

# Leuchttürme in der Pflege kennenlernen

Bei einem Erfahrungsaustausch der Arbeitsgemeinschaft caritativer Unternehmen (AcU) zu innovativen Entwicklungen in der Pflege wurden Best-Practice-Modelle aus Einrichtungen der AcU-Mitglieder präsentiert und diskutiert.

Text **Christian Kuhl**

Was können wir zum Thema „Innovative Entwicklungen in der Pflege“ voneinander lernen? Welche praktischen Erfahrungen wurden in Krankenhäusern und Altenhilfe-Einrichtungen bereits gemacht? Am 5. Juni 2019 gab es in Köln die AcU-Veranstaltung „Leuchttürme in der Pflege“, um Antworten auf diese Fragen zu finden. AcU-Mitglieder trafen sich, um einander ihre Best-Practice-Modelle vorzustellen, miteinander zu diskutieren und vor allem voneinander zu lernen und Netzwerke zu knüpfen.

Dabei herrschten eine große Offenheit und Bereitschaft, die jeweiligen innovativen Konzepte einem breiten Publikum vorzustellen. Neben Erfolgen wurden auch Unzulänglichkeiten beschrieben: So wichtig diese umfassende Weitergabe erster Erfahrungswerte mit Innovationen ist – sicherlich ist solche Offenheit heutzutage nicht selbstverständlich.

Eine weitere Besonderheit dieser AcU-Veranstaltung war, dass nicht nur Vertreter(innen) der Dienstgeber-, sondern auch der Mitarbeiterseite eingeladen waren. Denn sicher ist: Die anstehenden Veränderungen sind nur gemeinsam umzusetzen.

Die aktuelle Situation in der Pflege stellt alle Beteiligten vor große Herausforderungen. Der bereits bestehende und deutlich spürbare Personalmangel wird sich aufgrund der demografischen Entwicklung noch weiter verschärfen. Diesem Prozess muss zukunftsorientiert entgegengesteuert werden, zum Beispiel mit neuen Arbeitsmodellen im

Bereich der Personalgewinnung, der Ausbildung und Einarbeitung, der Weiterbildung und Digitalisierung oder auch mit innovativen Arbeitszeitmodellen.

## Ein Beispiel: Patientenorientierung

Die Vorträge in Köln wurden sehr konkret. „Station+“ heißt zum Beispiel das Modell für einen neuen Ansatz in der Patientenorientierung, das vom Krankenhausverbund Barmherzige Brüder aus Regensburg vorgestellt wurde. Es hat zum Ziel, dass in jeder Station verantwortliche Pflegefachkräfte individuell für einzelne Patient(inn)en zuständig sind. Dies beinhaltet die unmittelbare Verantwortung für die Organisation des Behandlungsprozesses, die Abstimmung mit den behandelnden Ärzt(inn)en und Therapeut(inn)en, die Einbindung der benötigten Funktionsbereiche, gegebenenfalls die Abstimmung mit den Angehörigen usw. Als wesentlich erweist es sich zum einen, die Bereitschaft zur individuellen Verantwortungsübernahme der Pflegefachkräfte zu fördern und zu fordern. Zum anderen ist es unabdingbar, insbesondere die Ärztinnen und Ärzte mit in die Reorganisation des Stationsablaufs einzubeziehen.

Entscheidend ist aber möglicherweise die Methodik in diesem Modell: Zum einen wird es in hohem Maße den Abteilungen und Stationen überlassen, wie sie ein für alle Stationen vorgegebenes Rahmenmodell umsetzen. Auf diese Weise ergibt sich ein hohes Maß an Mitgestaltung durch alle Berufsgruppen und

somit eine sehr viel höhere Akzeptanz der Veränderung. Zum anderen wird für alle Mitarbeitenden der Stationen und Abteilungen ein Schulungsbudget für Projekt- und Prozessorganisation oder Change Management zur Verfügung gestellt.

## Erfolgreiches Tagungsformat

Vorgestellt wurden außerdem ein Personalmarketing-Projekt über Instagram, ein Modell zum strukturierten Ausfall-Management im Pflegedienst, ein Modell zur Einarbeitung im Pflegedienst, eine Software, die den Pflegeprozess steuert, das Thema phasenbezogenes Ausbildungsmarketing und ein Modell zum Einsatz akademisch qualifizierter Pfleger in der Praxis.

Viele Ideen werden in unseren Einrichtungen und Häusern verfolgt und konkrete Modelle bereits heute getestet. Einige davon sind in der Praxis bereits so erprobt, dass sie trägerweit umgesetzt werden. Erstmals hat die AcU einen solchen Erfahrungsaustausch für ihre Mitglieder organisiert und durchgeführt: ein erfolgreiches Veranstaltungsformat, das sicherlich wiederholt zum Einsatz kommen wird. Mehr: <https://bit.ly/2YdAf21>



**Christian Kuhl**  
Geschäftsführer Barmherzige  
Brüder gemeinnützige Träger  
GmbH, München, Vorstands-  
mitglied der AcU  
E-Mail: [info@bb-krankenhausverbund.de](mailto:info@bb-krankenhausverbund.de)